

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 108 (2013)
Heft: 2: Im grossen Massstab = À grande échelle

Rubrik: Gut zu wissen = Bien à savoir

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HELVETIA CLUB



Alpines Museum der Schweiz

150 Jahre Schweizer Alpen-Club

Der Schweizer Alpen-Club (SAC) zählt heute rund 140000 Mitglieder. Aus dem elitären Verein von 1863 ist der grösste Bergsportverein der Schweiz geworden. Der SAC ist eine Schweiz im Kleinen: lokal organisiert, ehrenamtlich geführt, politisch um Neutralität bemüht, wirtschaftlich vernetzt. Er fördert Leistungssport und Kultur, organisiert Kletter- und Rettungskurse und zählt seit 1980 auch die Frauen wieder zu seinen Mitgliedern. Zum 150-Jahr-Jubiläum des SAC verwandelt sich das Alpine Museum der Schweiz in Bern für ein knappes Jahr in eine Hütte, die mitten in der Stadt die Ausstellung «Helvetic Club. Die Schweiz, die Berge und der Schweizer Alpen-Club» beherbergt.

→ 20. April 2013 bis 30. März 2014 im Alpinen Museum der Schweiz, www.alpinesmuseum.ch

APPENZELLER LANDSCHAFT

Umgebungsgestaltung ausserhalb Bauzone

Das Appenzellerland bietet einmalige Möglichkeiten, sich fernab der Hektik im Grünen einzurichten. Neben den charaktervollen Appenzellerhäusern ist es auch die Hausumgebung, die oft einer neuen Nutzung zu-



BEROMÜNSTER



Radioweg

Der Beromünster-Radioweg hat in den Jahren 2005, 2007 und 2009 schätzungsweise über 30000 Besucherinnen und Besucher nach Beromünster gelockt. Alle zwei Jahre wurde unter freiem Himmel ein neues Hörspiel präsentiert, das man mithilfe von sieben Hörstationen auf dem Weg vom Flecken Beromünster hoch zum Sendeturm auf dem Blosenberg erwandern konnte. Nun wird der Beromünster-Radioweg als permanente Installation wiedereröffnet. «Töne vom Wegrund der Geschichte» lautet der Titel der neuen Hörstücke. Sie zeichnen mittels Originaltönen aus dem Archiv des SRF die Entwicklung des Radios seit der Pionierzeit nach.

→ Offen 365 Tage, 24 Std., Eintritt frei, www.beromuenster-radioweg.ch

SYMPORIUM

Verkehrslandschaft Gotthard

Die Verkehrslandschaft Gotthard ist eine seit Jahrhunderten von Menschen geprägte einzigartige Kulturlandschaft. Mit dem Bau des Basistunnels wird an einem weiteren Kapitel gearbeitet. Das interdisziplinär angelegte Symposium ermöglicht, in einer öffentlichen Diskussion Antworten darauf zu finden, was die historische Verkehrslandschaft Gotthard der Schweiz heute bedeutet, wie deren materielles Erbe erhalten, volkswirtschaftlich sinnvoll betrieben und touristisch vermarktet werden kann. Historiker, Denkmalpfleger, Touristiker, Bahnspezialisten, Politiker treffen sich am 6. und 7. September 2013 in Altdorf. Ziel der Tagung ist die Formulierung von Handlungsempfehlungen und Massnahmen zuhanden der breit gefächerten Interessierten und Betroffenen.

→ Programm und Anmeldung: www.icomas.ch/arbeitsgruppen/industriekultur/projekte

DORFPLATZ STANS



Matthias Gnehm

50 Jahre Unterschutzstellung

Der Comiczeichner Matthias Gnehm hat zum Jubiläum der Unterschutzstellung des Stanser Dorfplatzes drei Panoramen gezeichnet. Sie stellen den Dorfplatz in verschiedenen Zuständen dar, die sich aus der Geschichte hätten ergeben können.

Gerne wird die Geschichte eines Ortes als chronologische Abfolge von Baumassnahmen verstanden. In den Zeichnungen von Matthias Gnehm wird sichtbar, dass der Platz uns ganz anders hätte überliefert werden können, wären die Entscheide anders gefallen. Die drei Panoramen sind kostenlos als Postkartenset erhältlich – aufgeteilt auf neun Postkarten lassen sich die Panoramen mischen, sodass verschiedene Szenarien mit möglichen Platzgestaltungen durchgespielt werden können.

→ Kantonale Fachstelle für Denkmalpflege Nidwalden, gerold.kunz@nw.ch

SCHLOSS JEGENSTORF BE**Historische Kachelöfen**

Die Interieurs von Schloss Jegenstorf sind mit prächtigen Kachelöfen aus dem 18. Jahrhundert ausgestattet, die einen wichtigen Schwerpunkt der Sammlung des Museums für bernische Wohnkultur bilden. Die meisten fanden durch die Sammeltätigkeit des letzten Schlossbesitzers, Arthur von Stürler, ihren Weg in das Anwesen, wo sie Anfang des 20. Jahrhunderts funktions-tüchtig installiert wurden. Darunter sind Werke von namhaften Schweizer Ofenma-lern und Hafnern wie Peter Gnehm, Franz Rudolf Frischling, Daniel Meyer, Jean-Con-rad Landolt, Urs Johann Wiswalt und Abraham Küenzi. Erstmals seit Bestehen des Museums werden diese (kunst-)historisch faszinierenden Zeitzeugnisse genauer unter die Lupe genommen und ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Die Sonderaus-stellung wird von einer wissenschaftlichen Katalogpublikation, einem vielseitigen Ver-anstaltungsprogramm sowie einem Kinder-angebot begleitet.

→ 8. Mai bis 20. Oktober 2013 im Schloss Jegenstorf, www.schloss-jegenstorf.ch

KANTON LUZERN**Denkmalverzeichnis online**

Das Kantonale Denkmalverzeichnis und das Bauinventar sind ab sofort auf einer Online-karte im Geoportal des Kantons Luzern abrufbar. Die Anwendung erlaubt es, die wichtigsten Daten sowie eine Abbildung der in den Inventaren erfassten Gebäude online abzurufen und bietet gleichzeitig einen digi-talen Zugang zu den Kulturdenkmalen des Kantons. Die zahlreichen Denkmäler, vom Patrizier-Landsitz bis zum Bienenhaus erhalten damit erstmals auch ein «digita-les» Gesicht.

→ www.geo.lu.ch/map/kulturdenkmal

OFFICE FÉDÉRAL DE LA CULTURE**Nouvelle directrice**

Isabelle Chassot sera la nouvelle directrice de l'Office fédéral de la culture. Le Conseil fédéral a nommé la Fribourgeoise pour suc-céder à Jean-Frédéric Jauslin, qui prendra en septembre ses fonctions d'ambassadeur auprès de l'Unesco et de la Francophonie à Paris. Isabelle Chassot est actuellement conseillère d'Etat du canton de Fribourg. Elle préside la Conférence intercantionale des directeurs et directrices de l'instruction publique. Elle entrera officiellement en fonction en novembre 2013. Le directeur suppléant Yves Fischer assume l'intérim.

→ www.bak.admin.ch

JOURNÉES DU PATRIMOINE 2013**Feu et lumière**

La 20^e édition des Journées européennes du patrimoine se tient les 7 et 8 septembre 2013, et sera consacrée au thème «Feu et lu-mière». L'objectif des Journées européennes du patrimoine (JEP) est d'éveiller l'intérêt d'un large public pour les biens culturels et leur conservation. Le Centre NIKE est res-ponsable de la coordination au niveau natio-nal des quelque 800 événements. Les Jour-nées européennes du patrimoine sont une manifestation culturelle organisée à l'initia-tive du Conseil de l'Europe qui jouit du sou-tien de l'Union européenne.

→ www.venezvisiter.ch

**OFFICE FÉDÉRAL DE TOPOGRAPHIE****175^e anniversaire de swisstopo**

L'Office fédéral de topographie swisstopo fête en 2013 son 175^e anniversaire. Pour commencer cette année de festivités, rien de tel qu'une attraction: une nouvelle appli-cation web permettant de voyager dans le temps à travers les cartes de swisstopo et offrant de multiples possibilités.

Depuis près de deux siècles, l'Office fédéral de topographie réalise, met à jour et conserver les géodonnées de référence de la Suisse. Centre de géoinformation de la Confédération, swisstopo constitue la mé-moire de notre paysage et permet l'analyse des changements de celui-ci, dont la contribu-tion pour la gestion du territoire et du paysage n'est plus à prouver.

Pour mettre en valeur ce patrimoine natio-nal, swisstopo a développé un visionneur de

cartes topographiques permettant de voya-ger dans le temps. Par cette mise à dispo-sition des géodonnées sous forme de séries chronologiques, swisstopo entend rendre accessible et mettre en valeur son patri-moine restauré, numérisé et archivé. Dans un premier temps, seules les dernières 75 années sont à disposition. Dans le cour-rant de l'année 2013, le voyage dans le temps sera consultable dans son entièreté, soit à partir de 1838.

C'est la première fois qu'une telle quantité de géodonnées est mise à disposition de la population sous cette forme et gratuite-ment. (Photo: prises de vues manuelles obliques depuis un avion ouvert de type «Zepp C.II», 1930)

→ www.swisstopo.ch